

Bern, 14. Januar 2010

Medienmitteilung von transfair zur Doppelfunktion von Jürg Bucher in der Konzernleitung Post

SUPERMAN BUCHER? ZWEI VOLLZEITSTELLEN SIND DEFINITIV EINE ZU VIEL!

Die Post will die Doppelfunktion mit Jürg Bucher als Konzernleiter Post und Geschäftsleiter PostFinance bis zum Inkrafttreten der neuen Postgesetzgebung aufrechterhalten. Bis dieses Gesetz in Kraft tritt, kann jedoch noch einige Zeit vergehen. Für transfair ist dieses Verhalten fahrlässig. Die Post wie auch die PostFinance brauchen an ihrer Spitze Führungskräfte, die sich zu 100 Prozent für das Unternehmen einsetzen können.

Wie die Post heute in einem Communiqué kommunizierte, soll Jürg Bucher die Doppelfunktion als Konzernleiter Post sowie Leiter PostFinance so lange weiter ausüben, bis die Post sowie die PostFinance – wie es der erst vom Ständerat beratene Entwurf zur neuen Postgesetzgebung vorsieht – in Aktiengesellschaften umgewandelt werden. Dies soll gemäss der Post bereits 2011 der Fall sein.

Dieses Datum ist allerdings nur möglich, wenn der Nationalrat das Revisionspaket ohne Verzögerung annimmt und daraufhin auch kein Referendum ergriffen wird – angesichts der sehr engen Entscheidungen (gar Zufallsentscheide in einzelnen Fällen) im Ständerat ist aber mit einigen knappen Entscheiden auch im Nationalrat zu rechnen, die zu einigen Verzögerungen in der Differenzbereinigung zwischen den Räten führen könnten. Und angesichts der weiterhin grossen Mängel im Revisionsentwurf – etwa des Fehlens einer Abschlusspflicht für Gesamtarbeitsverträge oder der minimalen Übergangsfrist von nur einem Jahr bis zur vollständigen Marktöffnung – kann ein Referendum alles andere als ausgeschlossen werden.

Dies bedeutet, dass die Doppelfunktion an der Post-Spitze bedeutend länger als nur bis 2011 Bestand haben wird. Auch wenn Jürg Bucher für dieses Amt nun von verschiedenen Seiten Unterstützung erhält, ist es für transfair äusserst fahrlässig, dass solch verantwortungsvolle Ämter wie die Konzernleitung der Post wie auch die Geschäftsleitung der PostFinance mit nur je einem 50 Prozent Pensum ausgeübt werden sollen. Die Post mit ihren rund 45'000 Arbeitnehmenden ist beileibe kein Kleinstbetrieb, der im Nebenamt geleitet werden kann. Die Post und die PostFinance sowie ihre Mitarbeiter benötigen gerade in dieser Zeit einen Leiter, der sich zu 100 Prozent für ihr Interesse einsetzen kann.

Für transfair ist deshalb klar: Die Doppelfunktion von Jürg Bucher kann nur eine zeitlich eng befristete Übergangslösung sein, die schnellstmöglich aufgelöst werden muss. Alles andere ist nicht verantwortbar.

Weitere Auskünfte: Peter Heiri, Leiter Branche Post/Logistik: 079 449 20 06